



Seinen ersten Gottesdienst in der neu erbauten Kirche in Kamen feierte Bischof Olaf Koch mit einer erwartungsvollen Kirchengemeinde am Mittwoch, den 5. September 2024. Vor dem Gottesdienst erfreute neben dem Orgelspiel der kleine Instrumentalkreis die Gemeinde.

Dem Gottesdienst lag das Bibelwort aus Johannes 10,9 zugrunde, wo Jesus sagt: „Ich bin die Tür, wenn jemand durch mich hineingeht, wird er selig werden und wird ein und aus gehen und Weide finden“.

Gotteskinder sind nicht allein

Zum Beginn des Gottesdienstes erwähnte Bischof Koch, dass er auf dem Weg zur Arbeit im Radio ein Lied gehört hat, in welchem betont wurde, wie schön es sei, nicht allein zu sein. Diese Hinweise haben – so Bischof Koch – ihn immer wieder tagsüber beschäftigt. Als er sich dann mit dem Bibelwort für den Abendgottesdienst beschäftigte, wurde ihm bewusst, dass Gotteskinder nie allein sind. Das wurde bereits im Eingangslied deutlich: "Welch ein Freund ist unser Jesus" (GB 239).

Türen in Christus

Jesus bezeichnet sich als die Tür zum Schafstall und machte deutlich, dass niemand zum himmlischen Vater kommen könne, es sei denn, durch ihn.

Bischof Koch wies auf weitere Türen hin, die Christus verkörpert. Die Tür der Heiligen Wassertaufe schafft das notwendige und wichtige Näheverhältnis zu Gott und befreit von der Herrschaft des Bösen. Christus öffnet diese Tür und niemand kann sie schließen.

Oft ist man traurig, weil in einer Lebenssituation alle Türen verschlossen sind. Doch dann öffnet sich plötzlich eine Tür, die Gott für uns auftut.

Unverzichtbare Nahrung

Nachfolger Christi gehen durch die Tür des Wortes und des Heiligen Abendmahls in Jesus Christus und finden unverzichtbare Nahrung für Geist und Seele. Diese Nahrung führt zum ewigen Heil.

Tür der Gnade und des Gebets

Jeder, der in der Nachfolge Christi unterwegs ist, weiß, dass Vollkommenheit mit eigener Kraft unerreichbar ist, machte Bischof Koch deutlich. Deshalb wird Christus bei seiner Wiederkunft die Tür der Gnade öffnen.

Ein ständiger Begleiter Jesu Christi war das Gebet. Ohne Gebet wird die Nachfolge sehr schwierig, daher sollten alle, die in der Nachfolge Christi unterwegs sind, nicht zögern, immer wieder durch die Tür des Gebets zu gehen. Gott hört diese Gebete, die im Glauben empor getragen werden.

Der Vorsteher der Kirchengemeinde Kamen, Priester Karsten Kramer, bereitete die Gemeinde auf die Feier des Heiligen Abendmahls vor und wies auf diese große Tür hin, die sich für alle Verlangenden öffnet.

Freudig verabschiedeten sich die Gottesdienstbesucher vom Bischof und Bezirksältesten.

7. September 2024

Text: [Redaktion Gemeinde](#), Rita Salewsky

Fotos: Manfred Wind



